

Stationsentgelt = 6,2 Mio. €/Jahr

Forschungsstelle  
für deutsches und international  
EisenbahnRecht

Hans-Jürgen Kühlwetter  
Roman J. Brauner (Hrsg.)

19 %

Eisenbahnrechtliche Beiträge  
Band 6

Stationsentgelt = 2,8 Mi

81 %

**Aktuelle  
Rechtsfragen im  
Eisenbahnrecht**

55 %

45 %

F/E/R

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Aktuelle Gerichtsentscheidungen im Eisenbahnrecht Prof. Dr. Urs Kramer	7
Transportrecht für Eisenbahnunternehmen Klaus-Peter Langenkamp	18
AVV – aktuelle Entwicklungen Karl-Heinz Fehr	27
Die europäische Schienengüterverkehrsverordnung Horst-Peter Heinrichs	35
Der öffentliche Gebrauch der Eisenbahnen nach Camphausen Dr. Georg Speck	45
Infrastrukturmutzungsbedingungen – aktuelle Entwicklungen Dr. Sven Serong	55
Infrastrukturmutzungsentgelte – aktuelle Entwicklungen Dr. Bernd H. Uhlenhuth	64
Beihilfenkontrolle in der Europäischen Union Dr. Ioana Eleonora Rusu	75
Förderung der Infrastruktur am Beispiel der Regionalförderung und der KV-Förderung Dr. Roman J. Brauner	83
Subventionsstrafrecht bei Eisenbahnen Dr. Ulrich Mischke	102
Autorenverzeichnis	112

## Vorwort

Der nunmehr sechste Band der eisenbahnrechtlichen Beiträge stellt die im Rahmen der Jahrestagung der FER 2011 „Die Eisenbahnen im Recht 2011 – Aktuelle Rechtsfragen im Eisenbahnrecht“ am 13. und 14. April 2011 in Dortmund gehaltenen Vorträge zusammen. Der Vielfalt der aktuellen Fragestellungen entsprechend, decken die behandelten Themen eine breite Palette rechtlicher Aspekte des Eisenbahnbetriebes ab.

Eine Bestandsaufnahme der aktuellen gerichtlichen Entscheidungen im Eisenbahnrecht stellt den Auftakt dieses Bandes dar. Der Umfang und die Bedeutung der Entscheidungen im Berichtszeitraum zeigen, wie dynamisch weiterhin die Entwicklung des Eisenbahnrechts abläuft. Daneben werden das Transportrecht für Eisenbahnen sowie die europäische Schienengüterverkehrsverordnung dargestellt und erläutert. Letzterer Beitrag zeigt dabei die Bedeutung der Rechtsetzung als weiterem wesentlichem Motor der Rechtsentwicklung neben der behördlichen und gerichtlichen Entscheidungspraxis.

Hinsichtlich des Allgemeinen Vertrages für die Verwendung von Güterwagen, der Infrastrukturmutzungsbedingungen und der Infrastrukturmutzungsentgelte stellen die Beiträge die jeweils aktuellen Entwicklungen vor und geben einen Ausblick auf die mögliche weitere Entwicklung. Insbesondere die Bindungen der Infrastrukturunternehmen zeigen dabei, welche Schwierigkeiten die praktische Umsetzung und Durchsetzung geänderter eisenbahnrechtlicher Regelungen verursachen kann und wie lange diese anhalten.

Schließlich beinhaltet der vorliegende Band auch eisenbahnspezifische Beiträge zum Beihilfenrecht. Neben der Beihilfenkontrolle in der Europäischen Union werden die Fördermöglichkeiten von Infrastrukturen am Beispiel der Regionalförderung und der KV-Förderung dargestellt. Den Abschluss bildet ein Beitrag zu den subventionsstrafrechtlichen Haftungspotentialen bei Eisenbahnen. Neben der Schienengüterverkehrsverordnung belegt auch dieser Themenkomplex die überragende Bedeutung unionsrechtlicher Vorgaben für die Entwicklung des Eisenbahnrechts.

Die nachfolgende Dokumentation der Tagung belegt eindrucksvoll die anhaltende Dynamik der Entwicklung des Eisenbahnrechts. Die anstehenden Rechtsänderungen auf europäischer und nationaler Ebene werfen dabei bereits jetzt ihre Schatten voraus. Der FER werden deshalb die Themen für weitere erfolgreiche Veranstaltungen, Forschungsprojekte und Veröffentlichungen nicht ausgehen.

Dortmund, März 2012

Roman J. Brauner